

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2019)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Rund um die Uhr für Sie da  
**Autor:** Fischer, Monika  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-927172>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Foto: Peter Lauth

Margrit Gazzo-Krütli ist glücklich, dass ihre Eltern im Betagtenzentrum Eichhof von Viva Luzern gut versorgt und aufgehoben sind.

# Rund um die Uhr für Sie da

Wenn es nicht mehr weitergeht: Die Sofortaufnahme im Viva Luzern Eichhof ist ein wichtiges Angebot zur Überbrückung einer schwierigen Situation. Pflegende Angehörige werden entlastet, bedarfsgerecht beraten und können wieder aufatmen.

VON MONIKA FISCHER

Was das heisst, hat Margrit Gazzo-Krütli eindrücklich erfahren. In den letzten sechs Jahren hat sie ihre betagten Eltern mit Unterstützung ihres Mannes intensiv betreut und kaum Ferien gemacht. Endlich wollte sich das Ehepaar wieder einmal eine Ferienwoche in Italien gönnen. «Als meine 96-jährigen Eltern davon hörten, lief alles aus dem Ruder. Der Vater blieb wegen Rückenschmerzen im Bett. Das von Pro Senectute gebrachte Mittagessen blieb im Milchkasten. Die demente Mutter ass gar nichts mehr», berichtet die Tochter. Sie kam an ihre Grenze und wollte die Ferien absagen.

Doch ihre Schwester bestand darauf, dass sie sich eine Auszeit gönnen. Auf der Suche nach einem Ferienbett wurden sie in der Nachbargemeinde beim Betagtenzentrum Eichhof von Viva Luzern fündig. Nachdem sich die Situation nochmals zugespitzt hatte, konnten die Eltern als Sofortmaßnahme bereits am Sonntag eintreten.

Für alle Entlastungsangebote können Luzernerinnen und Luzerner finanzielle Mittel aus dem Pilotprojekt «Gutscheine für selbstbestimmtes Wohnen» beantragen. Informationen unter: [anlaufstelle.alter@stadtluzern.ch](mailto:anlaufstelle.alter@stadtluzern.ch), Telefon 041 208 77 77

Obwohl sie die Eltern gut versorgt und aufgehoben wusste, konnte Margrit Gazzo-Krütli ihre Ferien nicht recht geniessen. Sie wollte wie ihre Geschwister nur das Beste für ihre Eltern. Doch sie wusste: So kann es nicht weitergehen. Schon beim ersten Besuch im Viva Luzern Eichhof nach ihrer Heimkehr bestand der Vater darauf, wieder heimzugehen. Margrit Gazzo-Krütli bekam einen Weinkampf, denn sie hatte so sehr gehofft, die Eltern seien im Heim angekommen.

Hilfreich war für sie das Gespräch mit Thomas Herger, dem Teamleiter Pflege und Betreuung. «Er riet mir, mit den Eltern Klartext zu reden und ihnen zu sagen, dass eine Heimkehr in die Wohnung nicht mehr möglich ist. Das hat mir sehr geholfen. Wir sind Laien und haben eine solche Situation noch nie erlebt. Zudem bleiben wir auch im Seniorenalter die Kinder unserer Eltern. Deshalb brauchen wir die Unterstützung von Fachleuten.» Nach



**E n s e m b l e**  
B a c h  
L U Z E R N

*Siehe SONDER-  
ANGEBOT  
FÜR ZENIT  
in diesem Heft!*

**Sonntag, 22. Dezember 2019  
11.00 Uhr, KKL Luzern, Konzertsaal**

**WEIHNACHTSKONZERT**

**G. Ph. Telemann:** Nun komm der Heiden Heiland

**J.S. Bach:** Singet dem Herrn ein neues Lied,  
Motette BWV 225

**J.S. Bach:** Nun komm der Heiden Heiland BWV 62

**G. Ph. Telemann:** Singet dem Herrn ein neues Lied

**G.F. Händel:** Harfenkonzert B-Dur

**W.A. Mozart:** Konzert für Flöte und Harfe C-Dur KV 299

**Solisten, Chor und Orchester  
des Bach Ensemble Luzern  
Franz Schaffner Leitung**

**Vorverkauf:**  
**Preise 40.-/65.-/85.-/95.-**  
**KKL Luzern, T 041 226 77 77**  
**www.kkl-luzern.ch**

Pro Senectute **TALK** - Vorabendveranstaltung

## «Marktwert Alter»

Potenziale nutzen und fördern - zu welchem Preis?

**Donnerstag, 4. Juni 2020**

17.00 - 19.30 Uhr

KKL Luzern, Konzertsaal



Moderation  
Kurt Aeschbacher

Kurt Aeschbacher diskutiert mit seinen Gästen, u.a. mit Ursula Koch, Direktorin Pro Senectute Schweiz und Werner Kieser, Philosoph und Wissenschaftshistoriker, Gründer Kieser Training.

Sponsoren und Partner

**RAIFFEISEN SCHMID** Ideen verwirklichen.

**ZEITLUPE**  
Für Menschen mit Lebenserfahrung

**ANZEIGER LUZERN**

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

**Eintritt CHF 35.-**  
Tickets ab 18. November 2019  
Kartenverkauf KKL Luzern

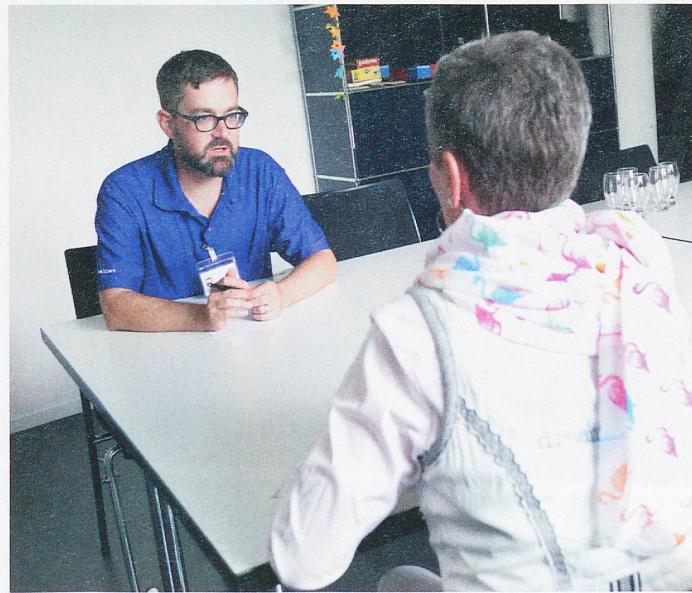
einer Aussprache begrüsste sie der Vater schon eine Woche später mit den Worten «Es ist wunderbar hier. Wir haben alles, was wir brauchen.» Endlich konnte Margrit Gazzo-Krütli aufatmen. «Ein Stein ist mir vom Herzen gefallen.»

Allerdings war die Sache damit nicht erledigt. Zwar ging es den Eltern sichtlich gut. Sie waren im Heim richtig aufgeblüht. Der Vater kümmerte sich wie zeitlebens aufmerksam um seine Frau. Mit seiner Unterstützung fand sich diese trotz ihrer Demenzkrankheit gut im Wohnbereich zurecht. Das Ehepaar befand sich inzwischen in einem temporären Aufenthalt mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen. «Im laufenden Prozess geht es nun darum, gemeinsam mit der Familie eine langfristige Lösung anzustreben», erklärte Thomas Herger. Wohl hatte sich das Ehepaar bereits vor sechs Jahren in einem der Heime ihrer Wohngemeinde angemeldet. Zweimal hatten sie sich jedoch selbstbestimmt gegen den Eintritt ausgesprochen, wenn ein Zimmer frei gewesen war.

Das Familiensystem wird nun in den nächsten Tagen in Absprache mit dem Vater entscheiden müssen, wo sie die Zukunft ihrer Eltern sehen: in einer Institution der Wohngemeinde oder von Viva Luzern. Unabhängig davon, wie der Entscheid ausfällt, wird Thomas Herger die entsprechenden Schritte in die Wege leiten. Allerdings wird ein Umzug in eine andere Abteilung für das betagte Ehepaar unumgänglich sein.

#### Dienst an der Gesellschaft

Die Entlastungsangebote im Viva Luzern Eichhof werden rege genutzt. Für die Sofortaufnahme wurden zwei Zimmer zusätzlich umgebaut und eingerichtet. «Viele Leute warten, bis es einfach nicht mehr geht. Besonders vor den Festtagen erhalten wir besorgte Anrufe der Angehörigen oder des weiteren Umfeldes», weiss Betriebsleiter Joel Früh und erklärt: «In unserem grossen Haus mit 216 Plätzen können



Thomas Herger im Gespräch mit Margrit Gazzo-Krütli.

wir bedarfsgerecht und dynamisch auf die verschiedenen Bedürfnisse und Anliegen eingehen. Es ist für uns ein Dienst an der Gesellschaft.»

Doch ist in einem derart grossen Haus in einem Notfall eine gute Begleitung der Betroffenen sowie eine kompetente Beratung der Angehörigen wirklich gewährleistet? Laut Thomas Herger sind die Kapazitäten dafür mit der nötigen Flexibilität sehr wohl vorhanden. Er betont: «Eine einfühlsame menschliche Begleitung der Betroffenen ist für uns sehr wichtig. Wir gehen individuell auf die unterschiedlichen Persönlichkeiten ein und lassen ihnen Zeit, um anzukommen. Für manche Menschen ist dies der erste Kontakt mit einem Heim. Es soll für sie eine gute Erfahrung sein. Die wenigsten Gäste können wieder in ihre Wohnung zurückkehren. Deshalb müssen wir uns in die Situation hineindenken und gemeinsam mit dem Umfeld dranbleiben, bis eine Anschlusslösung gefunden ist.»

### Entlastungsangebote Betagtenzentrum Eichhof, Viva Luzern

Mit erhöhter ambulanter Pflege und Betreuung zu Hause steigt die Nachfrage nach Entlastungsangeboten. Dazu bietet das Betagtenzentrum Eichhof folgende Angebote:

- **Sofortaufnahme:** Als einzige Institution von Viva Luzern ist im Eichhof eine Aufnahme für alle rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr gewährleistet. Dafür stehen vier Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt ist möglich, bis eine mittel- oder langfristige Nachsorgelösung gefunden ist. Die Angehörigen werden gezielt beraten und unterstützt.
- **Temporäraufenthalte:** In allen Wohnbereichen sind sie möglich für Gäste mit Aussicht auf eine Rückkehr nach Hause oder in einen anderen Unterbringungsort. Unbefristeter Vertrag mit einer Kündigungsfrist von 7 Tagen.

■ **Tagesaufenthalt:** Dieser ist für 10 Tagesgäste halb- oder ganztags, einmalig oder regelmässig generell werktags, im Bedarfsfall auch am Wochenende möglich.

■ **Tagesaufenthalt mit Übernachtung:** Dies ist für maximal vier Übernachtungsgäste im Mehrbettzimmer möglich.

■ **Ferienbetten:** Für Temporäraufenthalte mit definierter Dauer, die weit voraus gebucht werden können, stehen vier Betten zur Verfügung.

■ **Kontakt und weitere Infos:** Telefon 041 612 70 40, beratung@vivaluzern.ch, www.vivaluzern.ch. Ausserhalb der Bürozeiten für die Sofortaufnahme im Viva Luzern Eichhof: Telefon 041 612 74 48